**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 51

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stahlhärtungsverfahren weit das neue Edisons aweit überlegen. Die Regierung der Vereinigten Staaten stellt mit ihm Berfuche nauf Panzerplatten an; aus diesem Grunde wird es noch geheim gehalten. Man versichert drüben die neue Erfindung werde eine Ums malzung im Bau der Kriegsschiffe verursachen. meldie introfil bei beampradjen.

### arbeits: und Lieferungslibertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Chauffierung beim Schulhaufe Sofaderftrage Burich an die Firma

minoui

Schenkel u. Juen, Zürich III.
Giferne Träger zu den Geiden Turnhallen Goldbrunnenstraße und Bühl, Zürich III, an die Firma M. Koch, Zürich I.
Hill Schulhansbau Fehren (Zura) am Baumeister Stebler in Nunningen und Schreinermeister Hofer in Hehren (um Fr. 18,624) Die Gemeinde, stellt aber sämtliches Baumaterial, franto Bauplay.

Straßenmarkseinliesetung Schleitheim-Beggingen an die Firma heinrich Stamm, Baugelchäft in Schleitheim.

u. Gyr in Zürich.
Stollenbau, für die Ableitung von Quellen im Sihlthal an Mathaus Boxcoscuro in Sirzet.

Quellenfaffung Regensdorf an Ingr. Boghard, oberer Mühlefteg,

Gloden für die Kapelle Anglikon (Aargan) an Glockengießer Ruffch in Naran.

Anferversorgung Pratiswinden (Thurgau). a) Erbbewegung an Unternehmer Vetterti in Kreuzlingen; b) Röhrentieferung, Montage 20. aug Metallgießer, S. Gerster, in Segt.

Raut, st. gallisches Alpl Byl. Beitere Bergebungen: a) Die Schlößieferung an Fröhlich u. Sturzenegger und B. W. Steinlin, Eisenablungen in St. Gallen; b) die Bligdbeitungen an G. Eppenberger, Schlösser, Wyl; de) die Closetanlage an Lehmann u. Neumeyer, Techn. Bureau in Zürich; d) die Wasserleitungen an Otto Graf, Installateur, St. Gallen, und C. Chraf, Kupferschmied, Wyl; e) die Wollfäden an Gottlieb Wack, Agenturen, St. Gallen.

#### nom Generbenerin Verschiedenesza? nonononaugun

Folytechnifen. Zur Abwechslung haben die Polytechnifer in Zürich wieder einem Professor eine Katenmusik gebracht. Diesmal galt es dem Professor Recordon, der von seinen Schülern die Vorlegung der Kollegienhefte verlangte. (!) Der "Bund" bemerkt hierzu: "Die kleinliche und pedantische Schulfuchserei, welche am eidgenössischen Bolhtechnikum herrscht, wo erwachsene junge Männer wie Progymnafiasten behandelt werden, hat schon viele tüchtige Leute weggeärgert und an veutsche technische Hochschulen vertrieben, wo in dieser Hinsicht ein viel freierer Geist herrscht, ohne daß die Leistungen hinter denjenigen des eidg. Polytechnitums juruckblisben. Unter den ehemaligen Polytechnikern herrscht sast nur eine Stimme der Mißbilligung über bieses Bevormundungssystem, das wahrhaftig nicht dazu angethan ist, selbständige Männer zu erziehen und den selbständigen Schaffenstrieb zu fördern. Es ist nicht einzusehen, weshalb der Grundsatz der akademischen Lehr- und Lernfreiheit, der für die Universitäten gilt und sich daselbst bewährt hat, nicht auch für die technische Hochschule gelten sollte. Bei der gegenwärtigen Art des Unterrichts am Polytechnikum darf man sich nicht wundern, wenn viele Leute es für ein wahres Glück halten, daß seinerzeit eine eidgenössische Hochschule nicht zu stande gekonimen ift, weil sie befürchten, daß an einer solchen Anstalt deit gleiche unfreie und schulmeister= liche Geist Einzug halten würde, wie er leider am Polytechnikum in Zürich seit längerer Zeit herrscht."

Ziegel und Backfeinsabrikation. Wie wir dem "Bund" entnehmen, haben die Sektion Bern des "Schweizer. Zieglervereins", die westschweizerische Sektion des genannten Vereins und eine weitere Anzahl Ziegeleien und Backfteinsabriken, worunter 27 bernische, ihrer Kundschaft angezeigt, daß die diesächtigen Preise der Backfteine unterm 3. Februar 1899

nach einer binden den Niebereim bunft normiert worden find. Die der Lundschaft bereits gemachten Preise sind als cannulliert au betrachten und les find mit dem genannten 3. Februar die neuen Preise in Araftogetreten 300 - 51199

Stadtzürderifce amtliche Vorigriften über Ab. lettungen aus Küchen, Aborten x. Baumeistern, In-ftallateuren 20. wird Art. 10 der Verdrönung über Ab-trittanlagen im Geltungsgediete des Baugesetze vom 27 April 1898 in Erinnerung gerufen?

Die Absallebhren sollein im Innerin bes Saufes und möglichst sentrecht angeordiet sein Innerin Ibrigen sind sie so anzubringen, daß sie, mit einziger Ausnahme der Besestigungsstellen, frei stehen, unter keinen Uni-ständen durfen sie eingemauert werden (1933)

Die Absallröhren sind bis gum Dachbiden aus asphaltierten Gußröhren init gestemmter Beibichtung (unter Ausschluß der leichten schottischen Röhreii) wasser und lustdicht herzustellen, sur Zweigleitungen und Anschliffe find als Dichtungsmaterial Schwarztitt und Asphalt bester Qualitätigestattetz die Berlängers ung über Dach tann aus istarkvandigen verzinkten Höhren bestehen, deren Durchmesser mindestens dem der Fallröhren gleich ist. Die Weite foll bei Abouten der Fallröhren gleich ist. Die Weite soll bei Aborten mit Wasserpülung mindestens 10 em (Wandstärke sür Kanalisationsröhren 6 mm), dei jolchen ohne Wasserpülung 15 cm (Wandstärke sür Kanalisationsröhren 8 mm) betragen.

Die Wsallröhren von Pisserpung und Kuchen süng ebenfalls durchweg aus Gupröhren mit perstemmter Beeidichtung herzustellen; die Absallröhren aus Badessimmern dursen aus galvanisierten Wasserschungsröhren von kontrollen und galvanisierten Wasserschungsröhren von kontrollen von kontrollen und kannen von kontrollen von der ihren und kannen von kontrollen von kontrollen von der ihren vo

oder startwandigen Bleiröhren bestehen! Behus Verhinderung ades Austrittes von Kanalluft ain bewohnte Käume ift sjeder Ginguß mitud Geruchverschluß won miudestens 65 mm Wassertiefe (X) und mit Reinigungs vorrichtung zu verfehen. Heberdies findo Die Abfall röhren- über Dach zu führen. Dachboden an dürfen sie aus galvanisierten Wasserleitungsröhren hergeftelltstverden. men and only

Der Ban Der Rommunalftrake Furth Obertaftels (Graubiinden) mit Geinem Kostenvoranschlags von Fr. 30,000 ist zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Das große Rurhaus "Bienenberg" bei Lieftal wurde an Baumeister Schär in Zürich für 228,000 Fr. verkauft.

Wafferverforgung Balsthal. Um letten Sonntag beschloß die Gemeindeversammlung die Erweiterung ber Wasserversorgung mit einem Kostenauswand b. 30,000 Fr.

Internationale Acetylen-Ausstellung in Budapest. Bom 14. bis 28. Mai d. J. findet in Budapest eine internationale Acetylen-Ausstellung statt, deren Zweck es ist, dem Publikum Gelegenheit zu bieten, sich von der Bedeutung der Acetylen= und Carbid-Industrie, dem gegenwärtigen Stande und Fortschritte derselben durch ummittelbare Anschauung zu überzeugen.

Die Ausstellung wird aus zwei Hauptgruppen be-stehen: 1) Carbidsabrikation. 2) Acetykenbeleuchtung. In diesen Rahmen werden folgende Gruppen ein-

gefügt:

1. Carbidfabrikation. a. Die zur Carbidfabrikation verwendeten Defen, Einrichtungen und Hülfsmittel; b. die Rohprodukte zur Carbiderzeugung und die zu zu deren Appretierung nötigen Maschinen und Ein-richtungen, Halbsabrikate und Nebenprodukter e. Muster von Carbiofabritaten; d. Berpactung und Einlagerung.

II. Acetylen. a. Einrichtungen und Zubehörde zu Acetylenbeleuchtungs-Anlagen. 1) Kleinere (Haus-) Apparate. 2) Generatören für Centralbeleuchtungs-Anlagen. 3) Sonstige Einrichtungen sur Gaseczengungs-

Anlagen, wie Kühler, Keiniger (Apparate und Materialien), Bäscher, Trockner, Gasometer, Druckregler, Gasmesser, Apparate zur Gasmischung; diverse Vorrichtungen, wie Ein= und Ausschalter, Kegulatoren, Gasverbrauchsmesser, Carbidspeise=Vorrichtungen c2.
4) Kohrleitung und deren Montage, also Köhren, Dichtungs-Materialien, Hähne 2c. 5) Straßen-Kandelaber, Beleuchtungskörper und Zubehörde. 6) Kontrollsvorrichtungen und Instrumente. 7) Acetylen-Fernzünder. d. Tragbare Acetylenlampen, Laternen, Kochund Heisapparate. 1) Tischlampen. 2) Wagen-, Fahrerad= und Handlaternen, Instige ampen. 4) Acetylen-Rochapparate. 5) Acetylen-Heisapparate. 6) Sonstige tragbare Acetylen-Apparate. c. Brenner. d. Acetylen-Beleuchtung sür Bahnzwecke. 1) Einrichtungen zur Beleuchtung von EisenbahnWaggons. 2) Einrichtungen sür Berkehrszwecke, wie: Signal-, Wächter-Laternen 2c. e. Acetylen-Kraftmaschinen. f. Acetylen-Fachlitteratur.

Bei Anmeldung ift anzugeben, in welche Kategorie der Aussteller die auszustellenden Gegenstände einzureihen wünscht. Die endgültige Entscheidung behält
sich die Ausstellungs-Kommission vor. Anmeldungstermin: 14. März 1899.

Während der Ausstellung findet der II. Intern. Acetylen-Kongreß in Budapest statt und dauert vom 20. dis zum 24. Mai 1899. Die Beratungen umsassen die wichtigeren theoretischen und praktischen Fragen der Carbid- und Acetylen-Industrie. Dem Kongreß kann jeder beitreten (Beitrag 5 fl.), der sich für die Sache der Acetylen-Industrie interessiert.

Eine praktische Ersindung hat Herr Schreinermeister Paul Hen fler, Hägenheimerstraße Nr. 133 in Basel, gemacht, indem es ihm nach vielsachen Versuchen gestungen ift, vollständig zusammenlegbare Tische, Vänke u. s. w. zu konstruieren. Die Erssindung, welche gerade ihrer Einsachheit wegen Besachtung verdient, besteht in der Hauptsuche in einer Vorrichtung, welche die Füße der genannten Möbel in ihrer aufgeklappten und umgelegten Stellung sesthält. Mit zwei Erissen kann der Tisch oder die Vank aufs

geklappt und ebensoschnell wieder zusammengelegt werden. In einer Viertelstunde wäre es möglich, einen ganzen Wirtschaftsgarten einzurichten und zu räumen. Ein Hauptvorteil der mit dieser Vorrichtung versehenen ist, daß Möbel letcht von einem Ort zum andern transportiert werden können, indem sie möglichst wenig Raum beanspruchen. Die neue Erfindung, welche sowohl bei einsachen Gartenmöbeln wie bei bessern Stücken angebracht werden kann, dürste rasch Eingang sinden. Herr Hensler hat dieselbe bereits patentieren lassen.

#### Literatur.

Gewerbliche Zeitfragen. Von den unter diesem Sammeltitel herausgegebenen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins (Verlag von Mickel u. Büchler in Vern. Preis Fr. 1.—), ift soeben das XVII. Heft erschienen, betitelt: Resorm des Submissionswesens. Vericht und Vorschläge des schweiz. Gewerbevereins betreffend Answendung und Resorm des Submissionsversahrens im Austrage des Centralvorstandes ausgearbeitet von Dr. E. Desch, Abjunkt des schweizer. Gewerbeseketratriates.

In dieser Publikation finden wir eine vollständige Studie über das vielbesprochene, literarisch aber wenig behandelte Vergebungswesen. Der schweizer. Gewerbeverein hat bei den eidgenössischen, kantonalen und Gemeindebehörden eine eingehende Enquête über das herrschende Versahren bei Submissionen veranstaltet; die Resultate sind in diesem Hest der "gewerblichen Zeitfragen" enthalten. Der Versasser behandelt das Wesen der Submission und die Notwendigkeit einer Resorm, zeichnet das heutige Submissionsversahren und seine Mißstände und begründet die vom Gewerbeverein angenommenen Vorschläge.

Die Publikation verdient die Beachtung alter Erwerbenden; sie wird auch den Behörden zum Studium und zur Berücksichtigung der in ihr gemachten Poftulate zugesandt. Mögen die auf eine gründliche Reform des Submissionswesens zielenden Bestrebungen des schweiz. Gewerbevereins, welche in der vorliegenden Arbeit ihren Ausdruck gefunden haben, für den Gewerbestand gute Früchte zeitigen.



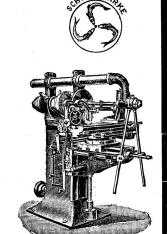
## Bohrmaschinen,

# Drehbänke,

## Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.





Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormais Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.